



# BREGTALKUR



Die Symbadischen Senfoniker - in der Kindervorstellung noch schwarz, abends dann ergraut - zogen mit vielen Gags, guter Musik und tollen Lachnummern die Gäste in der bis auf den letzten Platz gefüllten Festhalle in ihren Bann. Die Geburtstagsparty der Chaos-Gruppe zum 20 jährigen Bestehen wurde zum grandiosen Erfolg. Bilder: P. Dorer

Symbadische Senfoniker: 20 Jahre Show und gute Musik

## Spaßmusiker lassen es krachen

Eine vollbesetzte Festhalle mit viel Prominenz, gut aufgelegte Musiker und Stimmung ohne Ende – das ist die Bilanz der großen Geburtstagsparty, zu der die symbadischen Senfoniker am Samstagabend aus Anlass ihres 20 jährigen Bestehens eingeladen hatten.

**Vöhrenbach** – Schlag auf Schlag kamen die Lachnummern, die gute Laune war zum Anfassen nahe und die Worte von Ferdinand Möller in der Kindervorstellung am Nachmittag „Musikmachen kann sehr lustig sein“ entsprachen der vollen Wahrheit. Auch der Bundestagsabgeordnete Siegfried Kauder, Landrat Karl Heim und Landtagsabgeordneter Karl Rombach wohnten der außergewöhnlichen Veranstaltung in der Festhalle bei und hatten jede Menge Spaß.

Das Erfolgsrezept der Senfoniker - „handgemachte“ Musik, kombiniert mit Gags und witzigen Showeinlagen - brachte die Gäste in kürzester Zeit in Bombenstimmung. „Maestro“ Karl-Heinz Fritsch spiel-



Die „Hupfdohlen“ ergänzten das Programm der Symbadischen Senfoniker mit tollen Tänzen.

te wie schon immer den verwirrten Dirigenten, der mit einem Sprung die Chaos-Musiker zu Ruhe brachte. Und ob eine durchgeschlagene Trommel oder der sanfte Hinweis auf die marode Festhalle im Lied „schon der Gedanke, dass du bald auseinander brichst“ sorgten für wahre Lachsälven. Als Klaus Stahl in enorm hoher Tonlage zum „Bimberle“ sang oder verbogene Instrumententeile ein Weiterspielen un-

möglich machten - die Stimmung erinnerte an so manche Faschnachtsveranstaltung, an der die Senfoniker mit von der Partie und in den 20 Jahren immer ein Garant für Stimmung waren.

Glanzvolle Unterbrechung der Musikshow boten die Hupfdohlen mit zwei Tänzen aber auch das Trio Antal Szegö, Sven Schätzle und Frank Lehmann. Sie hatten speziell für die Umbaupausen kleine Filme gedreht, die als gelungene Überbrückung auf der Leinwand abgespielt wurden. Aber auch weitere Prominente wie Ministerpräsident Günther Oettinger (Eberhard Weißer) oder Marcel Reich-Ranicki (Jürgen Wolfer) stattete dem Spaßorchester einen Besuch ab. Gegen 1 Uhr war das Programm zu Ende, doch das Publikum hatte noch nicht genug und forderte seine Zugaben. Im Vorfeld der Veranstaltung waren alle Gäste zum Sektempfang in der unteren Festhalle eingeladen, wo auch eine Bildergalerie an die 20 jährige Geschichte der Symbadischen Senfoniker erinnerte.